

Die OIK Welt

Beitrag von „Carmen I.“ vom 22. Mai 2008, 13:09

[Zitat von Gustav Rebenstock](#)

Eine Enthaltung kann durchaus aussagen, dass Zweifel vorhanden sind.

Wenn ein Antrag also nicht aufgrund von Nein-Stimmen, sondern aufgrund von Enthaltungen scheitert, so weiß der Antragsteller dass sein Antrag Zweifel hervorruft und kann versuchen diese zu beseitigen.

Da keine Abstimmung ohne vorhergehende Diskussion über den Antrag erfolgt, können Zweifel im Vorfeld ausgeräumt und der Antrag ggf. dahingehend nochmals überarbeitet werden. So viel Toleranz muss man von einem Antragsteller schon erwarten können. Hat er die nicht und will seinen Antrag wie verfasst durchboxen muss er halt mit vielen Nein-Stimmen rechnen. 😊

Die Diskussion ist jedoch müßig, da derzeit in der OIK die GO und wahrscheinlich dann auch die Regelwerke umgearbeitet werden und bislang unklare Formulierungen so hoffentlich ausgemerzt werden können.